

**Es soll am
Donnerstag den 1. December,
Vormittags 9 Uhr**

das in der Dahlwiger Pfarrheide stehende, 30- bis 90-jährige, Kieferholz parcellenweise auf dem Stamm, an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung, meistbietend verkauft werden.

Die Heidesläche liegt circa 1/4 Stunde vom Dorfe Dahlwitz entfernt, links des Dahlwitz-Blantenfelder Weges.

Öffentlicher Verkauf.

Montag den 28. November Vormittags 9 Uhr, sollen im Gasthose zu Groß-Beeren öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

- 3 Stück Zugpferde nebst Geschirr,
- 3 Arbeitswagen 1 Kaleschwagen, Karren etc.

Sachmann,
Chausseebau-Unternehmer.

100 Klafter Stubbenholz,

trocken und kräftig, leicht zu spalten, verkaufe ich in grösseren und kleineren Quantitäten, frei in's Haus hierselbst, für nur 2 Thaler 2 1/2 Sgr. —

Meldungen wolle man brieflich oder persönlich an mich gelangen lassen.
K. - Wusterhausen. W. Happe.

Ein gebrannter, in gutem Zustande befindlicher, weispänniger Arbeitswagen, sowie zwei gute Arbeitspferde nebst Pferdegeschirr, stehen bei der Zimmermeister-Wittwe Ziemann in Bessen zum Verkauf.

Auction!

4 amerikanische Elefantenschweine, die sich besonders zur Zucht eignen, und auch sehr wertvoll sind, sollen Montag d. 28. d. M. N.-M. 2 Uhr, in Teltow im Schwarzen Adler öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Für die schriftlichen Arbeiten, (Buch- und Cassenführung) sowie zur Unterstützung des Herrn Principals in der Geschäftsleitung findet ein gebildeter, umsichtiger, sicherer Mann, gleichviel welchen Faches, dauernde Anstellung in einer hiesigen gut rentirenden Lagerbier-Brauerei. Das Jahres-Einkommen beläuft sich bis auf 700 Rthlr. bei freier Wohnung und sind practische Kenntnisse nicht erforderlich. — Mit der Bezeugung beauftragt:
H. M a a ß, in Berlin, Commandantenstr. 49.

1 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Dieb nachweist, der am 18. d. Mts. vom Hausflur des Schlächtermeisters Michacis eine Wagentrennung gestohlen hat.

Mittenwalde. C. Lehman,
Kutscher des Herrn Dr. Guffind.

Zur Tanzmusik am nächsten Sonntag im Schützenaale ladet ergebenst ein
Teltow. R. Prose.

Appellation an das Publikum!

Die unwürdige Gesinnungslosigkeit, welche dadurch beurkundet wird, daß man neu erfundene Fabrikate, die unter Mühen und Opfern seitens des Fabrikanten zu Ruf und Ansehen gelangt sind in ihrem Namen, ihrer Verpackung und ihrer Etikettirung nachahmt, wird das Gerechtigkeit und Billigkeit liebende Publikum gewiß um so wenig Vorbehalt leisten wollen, als die Nachahmer sich nicht entblöden, für ihre Zwecke selbst die Verfolgungen auszubeuten, welche der K. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur durch das Apotheker-Monopol und die Apotheker-Privilegien zu erdulden hat. — Um nun eben dem Publikum auch Gelegenheit zu geben, jenen gesinnungslosen Nachahmungen seinerseits entgegen treten zu können, wolle dasselbe darauf achten:

- 1) daß die Flaschen mit Bleikapsel verschlossen sind, gestempelt: K. F. Daubitz in Berlin
- 2) daß auf dem Rücken jeder Flasche die Firma K. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19. eingebraunt ist;
- 3) daß der Liqueur den Namen **K. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur** führt;
- 4) daß das Etikett auch das Namens-Facsimile enthält;
- 5) daß in den Text des Etiketts die Firma **K. F. Daubitz** nicht mittelst einer perfiden Satzconstruktion eingeschmuggelt ist;
- 6) daß der Liqueur nur allein ächt zu beziehen ist durch den Erfinder und durch die in öffentlichen Blättern annotirten autorisirten Niederlagen; bei:
Stegemann in Teltow. Louis Kobling in Jossen.
C. Buchwald in Mittenwalde. Otto Boffian in Cöpenick.
J. F. Schöder Btw. in Königs-Wusterhausen.

Unterleibsbrüche radikal zu heilen

durch ein Mittel, dessen hoher Werth anerkannt ist, und in den weitesten Kreisen große Aufnahme gefunden hat.

Ein dargelegtes Schriftchen mit den Zeugnissen über radikale Heilung von Tausenden der kurirten Bruchleidenden kann gratis bezogen werden beim Erfinder und Verfertiger dieses ächten Bruchheilmittels.

J. Kasper Menet,

Gasthof zum Löwen in Wülser,
bei Gais, Kanton Appenzell V R. (Schweiz.)

Neue Conditorei in Königs-Wusterhausen.

Dem geehrten Publikum von hier, sowie der näheren und ferneren Umgegend, empfehle ich meine neu eröffnete Conditorei, mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln, als: feine Berliner Backwaaren, gleich, und eben so schnell, auf Bestellung; ein reichhaltiges Lager der feinsten Confecturen, Bonbons in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen; ferner zu Weihnachten Liqueur- und Schaum-Confecte, alle feinen und einfachen Baum-Confecte; Marzipan und Thee-Confect; feinsten und feinen Königsberger Marzipan in allen nur möglichen Dessins.

Ernst Pfuhl,

Conditor in Königs Wusterhausen.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von **B. Guichard, Weinmeisterstr. 13. in Berlin,** empfiehlt ihr Lager von Nitz-, Sammet- und Seidenhüten für Damen und Kinder, zu sehr billigen Preisen. Alte getragene Filzhüte werden gefärbt und nach der neuesten Mode umgearbeitet.

Marktpreise.

	Berlin		Bossen		Trebbin	
	19. November 1864.	höchster	18. November 1864.	höchster	21. November 1864.	höchster
Weizen 1 Scheffel	1 27 6	2 15	2	—	2	5
Roggen 1	1 13 9	1 18 9	1 11 3	1 12 6	1 11 3	1 15
Hafer 1	1	1 5	— 27 6	1	—	—
Gerste 1	1 6 3	1 11 3	1 2 6	—	—	—
Erbsen 1	—	1 26 3	—	—	—	—
Linjen 1	—	—	3 6	—	—	—
Kartoffeln 1 Scheffel	— 12 6	— 20	— 12 6	—	13 9	15
Flachs 1 Stein	—	—	2 12	2 15	—	—
Butter 1 Pfd.	—	—	9	—	—	—
Eier 1 Mandel	—	—	4 6	5	—	—
Hirse a Schffl.	—	—	—	—	—	—
Lupinen a. Scheffel	—	—	—	—	—	—
Heu 1 Centner	1	1 5	—	—	—	—
Stroh 1 Schock	9	10	—	—	—	—